

Höchst interessante Novität.

[33010.] Soeben erschien und wird an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen und reinsaldirt haben, versandt:

Aus dem oesterreichischen Klosterleben.
Ein Beitrag zur Sittengeschichte des 19. Jahrhunderts.

Von **Dr. A. E. Wagner.**

Erster Band, enthaltend:

- I. Aus der Zeit der Candidatur.
- II. Aus dem Noviziat.
- III. Aus dem Clericat.

22 Bogen, gr. 8. Brosch. 1½ # ord., 1 # netto, 27 S# baar.

Obiges äusserst interessante und spannend geschriebene Buch, einen Beitrag zur Sittengeschichte des 19. Jahrhunderts bildend, enthält Schilderungen aus dem umfangreichen Tagebuch eines ehemaligen Mitgliedes des historisch-berühmten Benedictiner-Ordens — und wird sicher nicht verfehlen, grosses Aufsehen zu erregen! Handlungen, welche Novitäten nicht annehmen, sich jedoch von diesem Buche Absatz versprechen, bitte schleunigst zu verlangen.

(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

Berlin, im December 1868.

Carl Heymann's Verlag.
(Julius Imme.)

Kaulbach's Zeitalter der Reformation.
Kupferstich à 1 Thlr.

[33011.] Nachdem die zahlreich eingegangenen Bestellungen soeben erledigt sind, die Ausführung des Blattes überall die größte Anerkennung gefunden hat, wird nunmehr die Ankündigung und Besprechung durch die Presse in umfassender Weise erfolgen. Danach dürfte die Nachfrage des Publicums eine sehr lebhaft sein, weshalb ich bitte, mit den Nachbestellungen nicht zu zögern, um so mehr, als solche kurz vor dem Feste nicht immer rechtzeitig und nach Wunsch zu erledigen sind.

Zu den Bezugsbedingungen:

Die Lieferung erfolgt gegen baar. — Einzelne Exemplare à 22½ S# netto — 9 Exemplare gleichzeitig für 6 # — 25 Exemplare gleichzeitig für 16 # — 100 Exemplare ebenso für 60 #. bemerke ich noch, daß ich elegante Sammel-Apparate vorrätzig halte, die bei Abnahme von 25 Exemplaren auf Wunsch gratis zur Verfügung stehen.

Berlin, den 1. December 1868.

Alexander Dunder.

[33012.] **Ludwig Bechstein's Neues Deutsches Märchenbuch.**

14. Aufl. (8. 272 Seiten.) 1869.

Eleg. cart.

Mit Titelv. und 50 Illustr.

12 N# ord.

Baar mit 50 %, 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 115/100.

Wird in Leipzig ausgeliefert.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[33013.] In unserm Verlage ist erschienen wird aber nur auf Verlangen à cond. versandt:

Adam Krafft und seine Schule 1490 bis 1507.

Eine Sammlung vorhandener Steinbildwerke in Nürnberg und Umgebung, in 60 Abbildungen.

Auf Holz gezeichnet und mit Text versehen

von **Fr. Wanderer,**

Maler und Professor an der königlichen Kunstgewerbeschule zu Nürnberg.

Mit französischer und englischer Uebersetzung.

gr. 4. Auf Chamois-Papier. 1. Fg. 2 fl. oder 1 # 5 N#. Erscheint in 12 Lieferungen.

Welch bedeutenden Rang Adam Krafft in der Schlusperiode der mittelalterlichen Kunst neben anderen Nürnberger Meistern wie Wohlgemuth, Dürer, Vischer ic. einnimmt, bedarf wohl kaum einer weitern Erklärung. Jede allgemeine Kunstgeschichte erwähnt seinen Namen mit großer Auszeichnung und stellt ihn obenan unter die Repräsentanten der deutschen Plastik des fünfzehnten Jahrhunderts.

Der fast gänzliche Mangel an Quellen über Krafft's Vergangenheit, die Schwierigkeit der bildlichen Wiedergabe seiner meist complicirten Arbeiten mag wohl der Grund gewesen sein, daß seit einer Reihe von beinahe fünfzig Jahren bis jetzt keine specielle Abhandlung über ihn erschienen ist. Es gereicht daher dem Verleger zu besonderer Freude, durch den Verfasser Prof. Fr. Wanderer den langgehegten Wunsch nunmehr in Erfüllung gehen zu sehen, und der Oeffentlichkeit ein, sowohl in Hinsicht der Illustrationen als wie des Textes, vollendetes Werk über den berühmten Nürnberger Bildhauer übergeben zu können. Es befinden sich unter den 60 Illustrationen Platten von ½ bis über 2 Fuß Höhe, z. B. das Sacramentshäuschen der St. Lorenzkirche zu Nürnberg, welches nie in solcher Größe herausgegeben wurde; dasselbe machte in seiner ungemein zierlichen Ausführung dieses Format unumgänglich notwendig. Nicht allein, daß der Verfasser die in Nürnberg befindlichen Werke Krafft's kritisch gesichtet und ausführlich copirt zu einer Sammlung vereinigt hat, er fügte derselben auch die nur dem Namen nach bekannten Konstranzgehäuse aus der Nürnberger Umgebung in obigem Maßstab hinzu und erklärt sein Gutachten bezüglich ihrer Authenticität. — Ohne alle weiter empfehlenden Worte des Verlegers dem Unternehmen die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken, dürfte schon selbst die erste Lieferung für die gediegene Art der Ausführung sprechen, besonders aber folgende Zuschrift:

„Die Königlich Bayerische Akademie der bildenden Künste in München an Herrn Heinrich Schrag in Nürnberg.

„Ihr Plan, hochgeehrter Herr, die Werke des alten Nürnberger Meisters, Adam Krafft's, in correcten Abbildungen neu herauszugeben, hat unsern vollen Beifall, und die Art und Weise, wie Sie das Sacramentshäuschen der Lorenzkirche nach treuer und feinerständiger Zeichnung in wohlgelungenem Holzschnitte wiedergeben, läßt uns für den Fortgang und Erfolg des Unter-

nehmens das Beste erwarten. Wir danken ergebenst für Ihre freundliche Zusendung und ic. München, den 25. November 1868.

Der Director: Als Secretär der Professor: W. von Kaulbach. M. Carriere.

Das Werk erscheint vollständig in 12 monatlichen Lieferungen à 2 fl. oder 1 # 5 N#, groß 4. auf Chamois-Papier, und wird gedruckt in der Officin der Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig. Sämmtliche Holzschnitte liegen bereits fertig vor und erleidet daher die Herausgabe keine Unterbrechung.

Und somit empfiehlt den Herren Collegen dieses Prachtwerk zur thätigsten Verwendung an: wohlhabende Kunstwerke-Sammler, die höhere Geistlichkeit beider Confassionen, Kunstfreunde, Bibliotheken, Kunstschulen, Architekten, Bildhauer, Künstler, Zeichenlehrer ic.

Nürnberg, den 10. November 1868.

Joh. Leonh. Schrag's Kunst-Verlag.
(Heinr. Schrag.)

[33014.] Von mir wurde zur Fortsetzung versandt:

Oorkondenboek van Holland en Zeeland.

1. Afdeeling (bis 1299). 3. Lief. gr. 4. Mit dieser Liefg. ist der 1. Band vollständig erschienen. Preis 5 # 22½ N#, 4 # 18 N# netto.

Boergoensche Charters, 1428 — 1482.

Verzameld door P. A. S. van Limburg Brouwer. Roy. 8. 1 # 12½ N#, 1 # 2½ N# netto.

Enthält ein Inhaltsverzeichniss von niederländ. Urkunden des 15. Jahrhunderts, mit Angabe der Quellen u. s. w., unentbehrlich für Bibliotheken und Geschichtsforscher.

Haag, 1. December 1868.

Martinus Nijhoff.

Nur Einmal angezeigt.

[33015.]

In meinem Commissionsverlag geht über und debitire ich vom 1. Januar 1869 ab:

Immanuel, Volksblatt für lutherische Gemeinden, herausgegeben von den Pastoren der Immanuelssynode. VI. Jahrgang. Erscheint am 1. und 15. jedes Monats in je einem ganzen und halben Bogen. Pränumerationspreis halbjährlich 7½ S#.

Baar mit 25% Rabatt. Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten. Zur Verschreibung bitte den Wahlzettel zu benutzen. Halberstadt, November 1868.

Frans'sche Buchhandlung
(Gustav Loese).

Im Kampfe gegen die Union in Preußen, ist die Immanuelssynode als „lutherische Freikirche“ herausgetreten. Obiges Blatt vertritt in volksthümlicher Weise die Interessen der Letzteren. Allen, denen das Erbe der Väter theuer ist, wird der Kampf des Immanuel für die Bewahrung des lutherischen Bekenntnisses von Interesse sein. Nächst der polemischen Seite wird aber auch das unmittelbar Erbauliche vertreten sein durch Erklärung von wichtigen Schriftstellen und Vespürchten aus alter und neuer Zeit. Endlich sollen gedrängte Nachrichten von den wichtigsten Vorgängen in andern Kirchen mitgetheilt werden. Daß dies Blatt den 6. Jahrgang antritt, zeugt dafür, daß es unter der Fluth von kirchlichen Zeitschriften seinen Leserkreis zu behaupten wußte.